

*Cerastium arvense* ist, wie ich früher berichtete, gynodimorph. In diesem Jahre fand ich die weibliche, kleinblütige Form häufiger als im Vorjahre, wo ich erst lange nach Anfang der Blütezeit beobachtete, doch immerhin in beträchtlich geringerer Zahl als die grossblütige Zwitterform.

*Malachium aquaticum* ist ausgeprägt gynodimorph; ♀ nicht selten.

*Stellaria Holosteum* ♀, ♂ (gynodimorph), häufiger, fast ähnlich wie *Cerastium perfoliatum* (♀, ♂).

*Spergula arvensis* hat, ähnlich wie nach Herm. Müller *Stellaria media*, eine kleinblütige Form mit weniger Staubgefässen.

#### 4. *Hyoseyamus niger* L. ☉ *b. agrestis* Veit.

Bei Exemplaren, die völlig in Frucht standen, verkümmerten die letzten Blüten am Ende des Blütenstandes und an Seitenzweigen derart, dass die untersten noch kleistogam-autokarp waren und der Blütenstand mit leeren oder völlig sterilen, reducirten Kelchen endete. Eine Exstirpation der Früchte oder des Fruchtstandes bewirkte, dass wieder offene — meist etwas kleinere Blüten — auftraten. Dieser Versuch zeigt, dass die letzten Blüten bei üppiger Fruchtbildung nur infolge mangelnden Nahrungszufusses kleistogam werden können (bei *Cerastium perfoliatum*, weiblich).\*)

Greiz, im September 1881.

## Botanische Gärten und Institute.

### Aus dem Botanischen Garten zu Breslau.

Prof. Dr. H. R. Goepfert hat eine Reihe kleinerer Berichte über die Zuwüchse des Botanischen Gartens zu Breslau veröffentlicht, denen wir Nachstehendes entnehmen:

Der Garten bietet ausser dem Material für den Unterricht und die Wissenschaft auch Sammlungen, die den praktischen Richtungen entsprechen, wie der Medicin und Pharmacie durch eine möglichst vollständige Collection officineller Gewächse, der Forstwissenschaft durch ein zum Theil im Freien aufgestelltes dendrologisches Museum, der Oekonomie durch Culturen der zu ihren Zwecken dienenden Gewächse. Fast sämmtliche in Mitteleuropa im Freien zu cultivirende einjährige Getreide, Gemüse, auch wohl technisch nützliche Pflanzen befinden sich im Mittelpuncte des Gartens, kenntlich durch höhere und mit Nachweisungen verschiedener Art — wie Heimat und Culturland — versehene Etiquetten. Fast alle sind von culturhistorischem Interesse. Sie sind gruppirt in Getreidepflanzen, Hülsenfrüchte, Futterpflanzen, Oelpflanzen, Färbe- und Gespinnstpflanzen, Gemüse und anderweitig technisch wichtige Gewächse. —

Die Sammlung alpiner Pflanzen hat zahlreiche wichtige Zuwüchse erhalten. So Pflanzen von den höchsten Pässen des Himalaya, den höchsten Pflanzenstandorten der Erde, z. B. *Androsace sarmentosa*, *Primula rosea*, *P. sikimensis*, *Gypsophila cerastioides*, *Wulfenia Amherstiae*. Die centralasiatischen Hochgebirge des Altai und der mit ihm zusammenhängenden Gebirgsmassen sind durch mehrere hochinteressante, von russischen Botanikern

\*) Cfr. meinen Versuch mit *Collomia Cavanillesii* in Bot. Ztg. 1878. p. 739—743.

gesammelte Arten vertreten. Ebenso sind die nordsibirischen Pflanzenformen, sowie die des ganzen Polarkreises in mehreren charakteristischen Arten vertreten. Aus den Hochgebirgen des westlichen Nordamerika mögen die Zwergbartlilie, *Calochortus caeruleus*, *Cypripedineen* und der Riesen-Steinbrech des Colorado-Territorio, *Saxifraga peltata*, erwähnt werden.

Sodann hat der Garten ein Exemplar der *Bismarckia nobilis* Wendl. erhalten, welche Joh. Maria Hildebrandt im vorigen Frühjahr in bisher unerforschter Gegend Madagaskars auffand und deren Samen er zum ersten Male nach Europa brachte. Nach Hildebrandt ist die *Bismarckia* eine der schönsten Palmen, die auf säulenartigem, schlanken, 40 bis 60 Fuss hohen Stamme eine mächtige Krone fächerförmiger Blätter entfaltet. — Ein Samenkorn von *Welwitschia mirabilis* ist soeben im Keimen begriffen.

Baron Ferd. von Müller hat ein Exemplar des wunderbaren Farnkollenstammes *Todea barbara* aus Victoria land geschenkt, dessen Alter auf mindestens 1000 Jahre geschätzt werden darf.

Seit wenigen Wochen ist der Garten auch in den Besitz zweier Pflanzen von monumentalem Charakter gelangt, zwei Exemplare von je 3 Fuss Höhe und je 6 Centner Gewicht von *Tamus Elephantipes* Burchell (*Testudinaria Elephantipes*): Elefantenfuss oder Schildkrötenpflanze vom Kap der guten Hoffnung. Man meint in den sechseckigen, durch tiefe Furchen von einander getrennten, schuppigen Schildern den Rücken einer Riesenschildkröte vor sich zu sehen, namentlich wenn die Pflanze nicht in Vegetation ist — sie ruht 4 bis 6 Monate —, und nur der daraus sehr rasch entsprossende, dem Spargel an Dicke und Verästelung sehr ähnliche Stengel verräth dann ihre Natur. Der Stengel ist einjährig rankend mit nierenförmigen Blättern und kleinen, grünen Blüten getrennten Geschlechts von unscheinbarem Aeussern.

An der im Sommer blühenden *Victoria regia* wurde die Tragkraft der Blätter geprüft und für ein gesundes, 16 Fuss im Umfang messendes Blatt auf 120 Pfund festgestellt. Ein 180 Pfund schwerer Herr, der auf eine 20 Pfund schwere, das Blatt bedeckende Holzplatte trat, begann nur langsam allmählig einzusinken. — Von interessanten Wasserpflanzen kamen in Victoria-Bassin zur Blüte: *Euryale ferox*, *Limncharis Humboldtii* Rich., *Pontederia crassipes* Mart., *Nelumbium speciosum* Willd. und *Herniniera elaphroxylon* G. et P. Behrens (Göttingen).

## Sammlungen.

Rehm, Askomyceten. Fasc. XII. (Hedwigia. XX. 1881. No. 3. p. 33 u. f.; No. 4. p. 49 u. f.)

Rehm publicirt von jetzt an die Bemerkungen, Citate und Beschreibungen der neuen Arten seiner Askomyceten in der Hedwigia. Indem wir bezüglich der zahlreichen, sehr werthvollen Notizen auf das Original verweisen, führen wir den Inhalt dieses XII. Fascikels vollständig vor, wobei wir nur noch hervorheben, dass auch dieses Fascikel, wie alle früheren, eine Anzahl neuer Arten enthält, dass es reich an seltenen Arten ist und dass fast alle Species sehr reichlich mitgetheilt sind:

*Morchella conica* Pers., *Plicaria pustulata* (Pers.), *Plicaria chlorophaea* Rehm nov. sp., *Plicaria furfuracea* Rehm nov. sp., *Humaria umbrorum* Fuckel, *Humaria hirta* (Schum.), *F. lignicola*, *Humaria Haszlińska* (Cooke), *Ombrophila janthina* Karst., *Helotium glanduliforme* Rehm f. *Bartschiae*, *Helotium aspidiocolum* (Berk. et Br.), *Helotium pineti* (Batsch.), *Helotium robustius* Karst., *Helotium aspidiorum* Rehm nov. spec., *Helotium chrysostigma* Fries, *Helotium xeroplaticum* Rehm nov. spec., *Helotium drosodes* Rehm nov. spec., *Trichopeziza calycioides* Rehm., *Dasycephala bicolor* (Bull.) F. alpina, *Pirotaea veneta* Sacc. et Spég., *Niptera*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Behrens Wilhelm Julius

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute 89-90](#)